



## **BERICHT ZUR STRUKTURQUALITÄT**

**Ernst-Schwarz-Haus  
Diakonie de La Tour gemeinnützige  
Betriebsgesellschaft m.b.H.**

**10.11.2022**

## Inhalt

---

1. Das Haus.....	4
2. Heimgröße und Zimmergröße.....	4
3. Standort und Umgebung .....	5
4. Infrastruktur.....	5
5. Personal .....	6
6. Ärztliche Versorgung.....	6
7. Besuchsregelung.....	7

## **Zielsetzung des Berichtes zur Strukturqualität**

Der Bericht zur Strukturqualität ist integrativer Bestandteil des Zertifizierungsberichtes und wird vom Haus selbst erstellt.

Grundlage für den Bericht zur Strukturqualität ist die „Vereinbarung gemäß Art.15a B-VG 1993 über gemeinsame Maßnahmen des Bundes und der Länder für pflegebedürftige Personen“, Anhang A „Qualitätskriterien für Heime“.

Der Bericht ermöglicht der interessierten Öffentlichkeit einen detaillierten Blick auf die Strukturdaten des Hauses und zeigt auf, welche strukturellen Gegebenheiten vor Ort den Bewohnerinnen und Bewohnern, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie der in der Umgebung lebenden Bevölkerung zur Verfügung stehen und genutzt werden können.

## 1. Das Haus

<b>Name des Hauses</b>	Ernst-Schwarz-Haus
Homepage	www.diakonie-delatour.at
Adresse	Martin Luther Straße 12, 9560 Feldkirchen
Telefonnummer	04276/2201/963
E-Mail	ernstschwarzhaus.pflege@diakonie-delatour.at

<b>Rechtsträger des Alten- und Pflegeheims</b>	Diakonie de La Tour gemeinnützige Betriebsgesellschaft m.b.H.
--	---

	<b>Gesamtplätze</b>	<b>Davon Plätze mit Vertrag mit dem Land</b>	<b>Anzahl Bewohner:innen zum Stichtag</b>
Kapazität	52	52	52

### Allgemeine Daten zu den Bewohnerinnen und Bewohnern

Im Haus leben zum Stichtag **42** Bewohnerinnen und **10** Bewohner.

Einzugsalter im Durchschnitt: **79,5**

Durchschnittsalter der Bewohner:innen: **83,7**

## 2. Heimgröße und Zimmergröße

<b>Heimgröße</b>	52 Pflege- und Betreuungsplätze auf 3.544 m <sup>2</sup> Nutzfläche
<b>Zimmergröße</b>	Doppelzimmer: 26,39 m <sup>2</sup> + Bad/WC 4,97 m <sup>2</sup> Einzelzimmer: 18,13 m <sup>2</sup> + Bad/WC 4,97 m <sup>2</sup> Einzelzimmer: 17,56 m <sup>2</sup> + Bad/WC 4,62 m <sup>2</sup>

Das Ernst-Schwarz-Haus verfügt auf drei Ebenen über drei Wohnbereiche mit insgesamt 22 Einzelzimmern und 15 Doppelzimmern. In den Doppelzimmern werden zur Wahrung der Intimsphäre bzw. als Rückzugsmöglichkeit Paravents verwendet. Alle Zimmer sind hell und freundlich. Sie verfügen über ein eigenes, den pflegerischen Notwendigkeiten entsprechend ausgestattetes Badezimmer. Statt eines einzelnen Balkons gibt es im Erdgeschoss und im ersten Obergeschoss eine großzügige Terrasse zur gemeinsamen Nutzung für alle Bewohner:innen der jeweiligen Ebene. Die Bewohner:innen können ihre Zimmer nach eigenen Wünschen einrichten.

### **3. Standort und Umgebung**

---

Gemeinsam mit dem Haus Abendruh bildet das Ernst-Schwarz-Haus ein stimmungsvolles Ensemble inmitten einer parkähnlichen Ruhezone. Von 2006 bis Ende 2007 renoviert, präsentiert es sich mit hohem Wohnkomfort in gemütlicher Atmosphäre.

Der angeschlossene Park lädt zu einem Spaziergang ein und bietet einen einzigartigen Blick über die Stadt Feldkirchen in Kärnten. In der Nachbarschaft befindet sich das nahegelegene öffentliche Krankenhaus Waiern. Die evangelische Pfarrkirche Waiern ist in unmittelbarer Nähe situiert und ist barrierefrei erreichbar.

Gerne besuchen die Kinder und Jugendlichen aus der betreuten Wohngemeinschaft, andere Jugendgruppen, Vereine und die Hospizgruppe Himmelberg das Ernst-Schwarz-Haus.

### **4. Infrastruktur**

---

Jeder der drei Wohnbereiche hat eine eigene Wohnküche (gemeinsamer Wohn- / Essbereich). Das Pflgeteam bereitet hier das Frühstück zu. Zu Mittag werden hier die von der Zentralküche der Diakonie Waiern gelieferten Menüs fertig gekocht, nach individuellem Wunsch angerichtet und frisch serviert. Durch dieses System gibt es eine große Vielfalt an Speisen, die "wie frisch gekocht" auf den Tisch kommen. Auch abends ist die großzügige Wohnküche Treffpunkt zum Essen, Plaudern, Zeitung lesen, Kartenspielen oder zum Gedankenaustausch.

Mittags können die Bewohner:innen aus drei Menüs wählen, zusätzlich wird jede medizinisch notwendige Diät wie z. B. spezielle Kost für Dialysepatientinnen und -patienten oder "leichte Vollkost zuckerfrei" angeboten. Auch individuelle Wünsche wie z. B. der Verzicht auf Schweinefleisch berücksichtigen die Mitarbeiter:innen der Zentralküche. Sie bereiten die Speisen im cook and chill-Verfahren vor und bringen sie in die einzelnen Einrichtungen der Diakonie de La Tour.

Im Haus gibt es einen kleinen Frisörsalon, der alle 14 Tage mittwochs von 9:00 bis 16:00 Uhr geöffnet hat. Einmal im Monat kommt eine speziell ausgebildete Fußpflegerin ins Haus, zudem sind auch Termine nach Vereinbarung möglich.

Das Ernst-Schwarz-Haus wird von der Wäscherei, welche im angrenzenden „Haus Abendruh“ angesiedelt ist, versorgt. Die Kleidung der Bewohner:innen wird längstens innerhalb von drei Tagen direkt im Haus gewaschen, gebügelt und wieder in das Zimmer der Bewohnerin bzw. des Bewohners gebracht. Kosten fallen hierfür keine zusätzlichen an.

Das Ernst-Schwarz-Haus verfügt über eine eigene Kapelle. Hier finden sowohl evangelische als auch katholische Gottesdienste und Andachten statt. In der Diakonie de La Tour arbeiten Pfarrer:innen bzw. Diakoninnen und Diakone, die die Bewohner:innen persönlich kennen und ihnen sowie ihren Angehörigen auf Wunsch Begleitung anbieten. Ehrenamtliche Mitarbeiter:innen unterstützen sie. Verstirbt jemand im Haus, feiert ein:e Seelsorger:in eine Aussegnungsfeier, zu der Mitbewohner:innen sowie Pflegende und Angehörige eingeladen sind. Die Verantwortlichen des Ernst-Schwarz-Haus pflegen enge Kontakte mit den örtlichen evangelischen und katholischen Pfarrgemeinden; der Träger Diakonie de La Tour versteht seine Häuser auch als Teil der Gemeinden.

## **5. Personal**

---

Herz und Seele des Hauses sind die Mitarbeiter:innen, die neben ihrer Fachausbildung auch über Kenntnisse in den Bereichen Validation, Hospizbegleitung, Kinästhetik, basale Stimulation, Aromapflege sowie das Integrative Pflegekonzept nach Maria Riedl verfügen. Auf Grundlage dieses Pflegekonzepts steht vor allem die Selbstbestimmung der Menschen im Vordergrund.

Die Umsetzung des Konzepts sichert den Bewohnerinnen und Bewohnern die Zeit, die sie für ihre individuelle Alltagsgestaltung benötigen. Viele Menschen eignen sich über die Jahre Gewohnheiten an, wie z. B. individuelle Aufsteh- und Schlafenszeiten, Beschäftigungen in der Freizeit, von denen sie sich nur schwer trennen können. Im Ernst-Schwarz-Haus dürfen sie diese beibehalten. Zudem legen die Mitarbeiter:innen Wert auf einen respektvollen Umgang, Wertschätzung, Selbständigkeit, solange sie möglich ist, sowie die Stärkung des Selbstwertgefühls.

Selbstbestimmung ist den Teams sehr wichtig. Auch wenn Pflege und Hilfestellungen notwendig werden, sollen die eigene Identität und die Möglichkeit der Bewohner:innen, das Leben soweit es geht selbst zu gestalten, nicht verloren gehen.

Deshalb steht immer ausreichend qualifiziertes Personal nach Vorgabe des Landes Kärnten zur Verfügung. Eine 24-Stunden-Erreichbarkeit des Gehobenen Dienstes für Gesundheits- und Krankenpflege ist garantiert. Zusätzlich stehen den Bewohnerinnen und Bewohnern eine ausgebildete Kompetenztrainerin, eine klinische Psychologin und ehrenamtlich tätige Mitarbeiter:innen zur Seite.

## **6. Ärztliche Versorgung**

---

Wie in der Kärntner Heimverordnung vorgesehen, haben alle Bewohner:innen im Ernst-Schwarz-Haus freie Arztwahl. In vielen Fällen übernimmt die bisherige Hausärztin bzw. der bisherige Hausarzt die weitere medizinische Betreuung. So führen sieben Hausärztinnen und Hausärzte aus dem Bezirk Feldkirchen wöchentlich Visiten durch.

Auf ärztliche Anordnung steht auch eine Physiotherapeutin zweimal wöchentlich zur Verfügung. Weitere Therapeutinnen und Therapeuten können bei Bedarf angefordert werden. Regelmäßig führt auch ein Facharzt für Neurologie Visiten im Ernst-Schwarz-Haus durch. Den Transfer zu Untersuchungen bei anderen Fachärztinnen und Fachärzten organisieren die Mitarbeiter:innen bei Bedarf.

Einen engen Kontakt gibt es auch mit dem mobilen Palliativteam und der Wundambulanz des Krankenhauses der Barmherzigen Brüder in St. Veit an der Glan.

## **7. Besuchsregelung**

---

Die Bewohner:innen können jederzeit Besuche empfangen. Eine zeitlich festgelegte Besuchszeit gibt es nicht. Es wird lediglich darauf hingewiesen, dass während der Nachtzeit auf das Ruhebedürfnis der Bewohner:innen, vor allem in Doppelzimmern, Rücksicht zu nehmen ist.

Erstellt am 10.11.2022 von Mag.<sup>a</sup> (FH) Schratzer-Preiml Margot, M.Ed.,  
Pflegedienstleiterin.

Freigegeben am 27.03.2023 durch die NQZ-Zertifizierungseinrichtung.